



AG Syndikusanwälte

Unternehmensrecht in der Praxis

14. Syndikusanwaltstag in Berlin

Im Vordergrund des Jahrestreffens der Syndikusanwälte im DAV standen praktische Themen der täglichen Arbeit. Fast 200 Syndikusanwältinnen und anwälte waren Mitte November nach Berlin gekommen.

Welche Rolle spielt das GmbH-Recht in der täglichen Beratungspraxis, fragte gleich zu Anfang Moderator Dr. Kurt-Christian Scheel vom Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Das Meinungsbild war eindeutig: Fast jeder Syndikusanwalt betreut mindestens eine GmbH. Rechtsanwalt Dr. Cord-Georg Hasselmann zeigte die wesentlichen Punkte der GmbH-Reform für die Beratungspraxis des Syndikus auf. Rechtsanwalt Dr. Gerhard Pietsch von der Mahle GmbH betonte, dass die GmbH ein Erfolgsmodell sei, dass auch in die Beratungen über die Europäische Privatgesellschaft (EPG) auf europäischer Ebene einfließen könne.

Von Syndici – für Syndici

Dieses Motto stand beim diesjährigen Syndikusanwaltstag im Zentrum der Veranstaltung. So berichtete Rechtsanwalt Dr. Koebke, Siemens AG, von den Schwierigkeiten, die aus einer falschen Schiedsgerichtsklausel entstehen können – nicht jedes Land eigne sich für Schiedsverfahren. Seine praktischen Ausführungen wurden eingrahmt durch den Vortrag von Prof. Dr. Ackermann zu kollisionsrechtlichen Spielräumen bei der Ausgestaltung von internationalen Verträgen. Sein erster Rat an den Syndikus: Der Wert des eigenen Rechts wird oft überschätzt. Ackermann gab in seinem Vortrag praktische Hinweise, wie gerade im B2B-Geschäft man mit der Anwendung ausländischen Rechts besser gestellt sei. Abgerundet wurde dieser Teil

durch einen Vortrag von Rechtsanwalt Prof. Dr. Rolf Schütze zu Gerichtsständen bei internationalen Verträgen.

Die Wichtigkeit einer guten Kommunikation zwischen Syndikus und dem Insolvenzverwalter schilderten Michael Schmid, Siemens AG, Duisburg, und Rechtsanwalt Horst Piepenburg aus Düsseldorf. Piepenburg stellte in seinem sehr kurzweiligen Vortrag die Prioritäten des Insolvenzverwalters in verschiedenen Fallkonstellationen dar. Regen Zuspruch fand überdies am Ende des ersten Tages ein Vortrag zu den arbeitsrechtlichen Aspekten des AGG durch die Kollegin Dr. Ulrike Schweibert sowie die Ausführungen des Chefsyndikus von Ebay, Dr. Matthias Leonardy, zur zukünftigen rechtlichen Beratung im Bereich E-commerce.

Akzo Nobel – Auf der Seite der Freiheit?

Mit dieser Frage wurde der zweite Tag der Konferenz eröffnet, hervorgerufen durch das Urteil des Europäischen Gerichts Erster Instanz vom 17. September 2007. Die Syndikusanwälte zeigten sich enttäuscht über den fehlenden Mut des Gerichts, den Begriff der Unabhängigkeit tatsächlich zu definieren und dem Syndikusanwalt die Unab-

hängigkeit in der Sache des Rechts zu attestieren, die das Berufsbild ausmacht. Es ist keine Entscheidung auf der Seite der Freiheit, so das Fazit Dr. Peter Hamachers.

Kann man Verhandeln lernen?

... um auch die besseren Verhandlungen zu führen. Die brachte Rechtsanwalt Dr. Jörg Risse (Baker & McKenzie) den Teilnehmern anhand vieler praktischer Beispiele und Rollenspiele näher. „Verhandeln ist kein rationaler Prozess. Wer glaubt, es käme nur auf die besseren Argumente an, hat schon verloren.“ Der zweite Workshop am Freitagnachmittag bot Gelegenheit, die typischen Probleme einer kleinen Rechtsabteilung auszutauschen und zu überwinden. Ein Folgeworkshop vom 6. bis 8. März 2008 in Stuttgart bietet den Teilnehmern Gelegenheit sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

Rechtsanwältin Eva Schriever, LL. M., Berlin/Brüssel

Die Vorträge des 14. Syndikusanwaltstags finden Sie auf unserer Webseite www.syndikusanwaelte.de. Am 3. Mai 2007 bietet die AG Syndikusanwälte eine Veranstaltung zum Thema „Freiheit des Unternehmers – Unabhängigkeit des Syndikusanwalts“ an.



- 1 Syndikusanwalt Dr. Siegfried Schwung.
- 2 Rechtsanwalt Dr. Cord-Georg Hasselmann.
- 3 Syndikusanwalt Dr. Matthias Leonardy.
- 4 Prof. Dr. Thomas Ackermann.
- 5 Der Vorsitzende der AG Syndikusanwälte Hans-Peter Benckendorff (r) mit Rechtsanwalt Horst Piepenburg.
- 6 Der Festabend fand im Bärensaal des Alten Stadthauses statt.